

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 14 (1900)

154 (6.7.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-262463](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-262463)

Bereinshaus. Die Feier wird eingeleitet durch einen Festzug, der sich von St. Börner, Achterstraße, aus zum Vereinshaus bewegt, wofür Genosse Weener aus Bremen die Wehrede hält. Den Schluss des Festes bildet ein Ball.

Welch' erheblichen Wertveränderungen der ländliche Grundbesitz im nördlichen Theile des Herzogthums seit dem Beginne des letzten Jahrhunderts unterworfen war, erhellt zur Genüge aus folgenden Zahlen: Im Jahre 1825 wurde eine Landtheile in Vorkäufen mit einem Komplex von 20 Jüd Land (1 Jüd = 1/2 Deltar) zum Preise von 1600 Thalern Gold verkauft. Der gleiche Grundbesitz wird heute auf mindestens 20000 Mk. eingeschätzt. Der Werth der Stelle hat sich mithin in 75 Jahren vervierfacht. Die Kronquärländerer wurden ebenfalls noch um 1850 mit 50 Thaler Gold verpachtet pro Jüd. Der Pachtpreis für die gleiche Landmenge beträgt heute 50-55 Mk., während das im Privatbesitz befindliche Land im Durchschnitt mit 75-80 Mk. pro Jüd verpachtet wird. Um das Jahr 1865 wurde eine an der Unterweser gelegene größere Landtheile zum Preise von 31000 Thaler Gold verkauft. Diese Stelle, welche in ihrem Umfang ganz minimale Veränderungen erlitt, wird heute auf reichlich 300000 Mk. eingeschätzt. Im Jahre 1880 finden wir den Werth des Grundbesitzes, verglichen mit dem jetzigen Werthe, in dem Verhältnis von 4:5 stehend. Beispielsweise wurde in Vorkäufen damals eine Stelle zum Preise von 96000 Mk. veräußert, die heute mit 125000 Mk. verkauft wird. Die Werthveränderung des Grundbesitzes beträgt ferner in 75 Jahren circa 300, in 50 Jahren circa 250, in 35 Jahren ca. 200 Prozent. Die Momente, welche diese Werthsteigerung veranlassen, bestehen in 1) den weltlichen Besitzveränderungen, 2) der allgemeinen Preissteigerung und 3) in der besseren Ausnutzung des Landes, vermöge der landwirthschaftlichen Maschinen usw.

Ein Vorkauf findet am Sonntag den 8. und Montag den 9. Juli im Vereinshaus, Nelestraße 11, Nachmittags 2 Uhr anfangend. Zur Vertheilung kommen nur Geldpreise und kostet die Karte zu 4 Wurf 30 Wfa.

Bremen, 4. Juli. Der Norddeutsche Lloyd befolgt die Gewöhnung besonderer Renten an die Angehörigen der bei der Brandkatastrophe in Hobelen umgekommenen Offiziere und Mannschaften, neben den Verstorbenen der Seemannschaft und der Witten- und Waisen-Versicherungskasse. Der Vizepräsident im Schiffsraum des deutschen Schiffes „Detlev“, welches in Translokation amrtzlichen

Raptha Blüde, die Rapthabügel. Drei Mann wurden getödtet, drei schwer verletzt. Das Feuer wurde gelöscht. 3000 Häuser mit Raptha befinden sich an Bord, die meisten wurden jedoch vom Feuer nicht b. rührt.

Die Konventionen der Westpolitik. Der „Reichsbote“ bringt eine fongliche Berichtigung, wonach der Maximalentscheidungs zum Zwecke der Erweiterung der Wert Kiel bis an die Scherzlinie des Untergangsbereichs zur Entscheidung und zur Ausübung aber vorübergehenden Befugnissen des hierfür in Einklang zu nehmenden Urtheils nicht verstanden werden soll. Dazu bemerkt die „Kiel-Blätter“: Wenn bei der Verhandlung der Warte namentlich das Unternehmungsrecht verziehen ist, so wird es sich in erster Linie namentlich um die Befreiung des Unternehmungsrechts handeln, welches so viele Jahrhunderte einer ständigen, stetigen und überaus werthvollen Förderung als Wohlthun geniet hat. Die Vertheile, welche der Staat von der Arbeit des Unternehmers zieht, sind ein feiner anderer Theil der Arbeit des Unternehmers, welche zu erlangen, es ist aber auf das Dringende zu rathen, daß, wenn den Unternehmern die Grundbesitzung in Arbeit entzogen werden muß, darauf Bedacht genommen wird, ihnen an einer anderen geeigneten Stelle der Arbeit die Befreiung zu ermöglichen. Da der Unternehmungsrecht bis an die Schwermereimahnung verlegt, so darf man annehmen, daß es sich um eine Verleugering handeln wird, die mindestens ein ebenso großes Verstum anstößt wie die jetzige Anlage.

Väter, 4. Juli. Besetzung der Väter-Gesellschaft wurde zu Gunsten der Ersten durch nachgehende Vereinbarung beendet: Der Väterverein erhebt von und mit dem 1. Juli 1900 die Steuern für Motoren und Weiser auf 60 Mk. für sechs Motoren auf 45 Mk. auf sämtlichen Väter-Dampfern, und für die Unterhandlungen auf 40 Wfa. festgesetzt. Die Steuerzahlung ad 3 mit dem Betrage vom Juni d. S. ist abzulösen der Besetze zurückzuführen. Gegenwärtige Kämpfung hat zu erfolgen vor Abg. ng aus dem letzten Jahre vor über und hat der Väterverein alsdann aufzulösen mit der beabsichtigten Entschädigung der Zahlung in Väter. Der Väterverein verpflichtet sich, für die Zeit von zwei Jahren, d. h. bis zum 30. Juni 1902, die oben genannten Steuern zu zahlen und in den wie oben mit dem 1. Juli d. S. festgelegten Steuerbedingungen keine Veränderungen einzuführen zu lassen. — Somit haben unsere Besetze dem Väterverein einen ebenso erheblichen wie bedeutenden Sieg ohne weitere Opfer errungen und es ist begründlich, daß sie frohen Sinnes in die Zukunft blicken. Will aber auch diese ihnen die Erfüllung dessen bringen, wozu die heutige Ertragskraft der Anlage ist, dann sollten sie sich jetzt nicht auf die Säurebaut legen, sondern müssen von nun an recht wohlthun sein. Ihre Rechte genießen, die Exekutor der Väter, und diese gehören zu den allerhöchsten gehalten, vertraut zu machen mit der Idee, den Väter und Zielen des Vätervereins dankbar.

Aus den Vereinen. Vereinstalender. Dübzburg. Metzlarbeiter-Verein. Sonnabend, 8. Juli. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in Welempas Hall. Vereinigung der Waler. Sonnabend den 8. Juli. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in Welempas Hall. Hausrat

Vermischtes. Durch Blüthschlag wurden im Dominium Kojanien der König 18 Arbeiter verlegt. — Bei einem heftigen Gewitter in der Dienstadt nach schluss der Witz in dem Dorfe Groß-Glernitz bei Danzig in eine Karbe und zündete. Die Familie Mikowski, Vater, Mutter und zwei kleine Kinder, die durch den Witz bedacht waren, sind in den Flammen umgekommen.

Suppe aus Wursthäuten. In der vielgelesenen Frauenzeitung „Frisches Haus“ hatte kürzlich eine mehr als parlame Hausfrau angefragt, wie man aus Wursthäuten eine Suppe für Dienboten bereiten könne. Glücklicherweise hat ihre feine Referin das Rezept dazu geliefert, im Gegentheil haben in einer der letzten Nummern manche ihrer Entschuldigend Ausdrück gegeben, andere die Fragestellerin mit bitterem Lohn und Spott überfallen. So schlägt eine Thorerin vor, zu den Wursthäuten — sie dürfen aber nur drei Scherben — feiner Seidewort sein — ein Suppenhuhn, ein halb Pfund Rindfleisch, ein Stückchen Auer mit das übliche Suppengrün zu nehmen und zu dieser Reihe Karffschmittchen oder die bei Dienboten so geliebten Schwemmstücke zuzusetzen; zur Roth könne auch eine solche Suppe der Hausfrau essen. Eine andere Leserin empfiehlt, die Wursthäuten mit zwei bis drei Liter Wasser eine halbe Stunde kochen zu lassen, dann mit sechs bis acht Löffel Mehl anzuguteln, mit Salz zu würzen — und dem Grunde zum Festen vorzusetzen, sofern er gewillt ist, die dünne Brühe sich zu Gemüth zu führen. Recht so! Wir fügen dem als guten Rath für jene sparame Hausfrau nur noch das allbekannte Sprüchlein bei: „Was Du nicht willst, das man Dir thu“, das sich auch keinem Andern zu!“

Neuere Nachrichten. Kiel, 4. Juli. Ueber die Entsendung der Väter-Division geht in Marinekreisen das Gerücht, dieselbe habe vornehmlich den Zweck, dem Transport der beiden Seebataillone zum Schutz zu dienen. Es sei Nachricht hierher gelangt, daß in den ostasiatischen Gewässern drei deutsche Panzerschiffe mit acht Torpedobooten vertheilt seien, und es liege die Befürchtung vor, daß dieses Geschwader beabsichtige, die deutschen Transportschiffe abzufangen. Wir registriren dieses Gerücht als solches und fügen hinzu, daß „Fürst Blomard“ Ordre hat, in Port Said auf die Transportschiffe zu warten. Tilsit, 4. Juli. Alle Missionen sind von Gehinn nach Tilsit abgereist.

Shanghai, 4. Juli. Das Unterleiben des Normatich der Europäer von Tientsin nach Peking soll daher kommen, daß die chinesischen Truppen auf dem Wege zwischen Tientsin u. Peking große Bekantungen ergalten haben, aus ihrer Kräfte der europäischer bei weitem überlegen ist.

Letzte telephonische Nachrichten und Depeschen. London, 5. Juli. Aus Simbu wird gemeldet, daß eingetroffene Käufer berichten, der Gouverneur der Goldküste habe Rumassie verlassen und sei in Freetown, 20 Meilen südwestlich von Rumassie, eingetroffen, um nach Cap Coastville weiter zu marschieren. Beim Ausfall aus Rumassie seien viele gefallen. Newyork, 5. Juni. 115 Leichen von Personen, welche beim Brande in Hoboken umgekommen sind, wurden bisher geborgen. Bei der Stadt Tacoma sprang eine mit Personen besetzte Drahtlinie aus den Schienen und stürzte in eine 120 Fuß tiefe Schlucht. 35 Personen wurden getödtet, 18 verletzt, darunter 9 tödtlich.

Shanghai, 5. Juni. Es wird gemeldet, in Peking werden alle Fremden, 1000 an der Zahl, einschließlich 400 Soldaten und 100 chinesischen Zollbeamten, Frauen und Kindern, in der englischen Gesandtschaft aus, bis die Munition und die Lebensmittel ausgegangen waren. Die Gesandtschaft ist jetzt niedergebrannt. Alle Fremden seien getödtet. Es heißt, der Kaiser und die Kaiserin-Wittve seien verzagt. Die vereinigten Truppen griffen die Eingeborenenstadt von Tientsin am 30. Juni, 5 Uhr Morgens, an. Die Stadt wurde um 2 Uhr Nachmittags genommen.

Taku, 5. Juli. Randschafter melden den Kommanden, daß sich zwischen Peking und Tientsin 140 000 taifertlich chinesische Truppen befinden. General Yen soll mit 80 000 Mann gegen Tientsin vordringen.

Gitterarisches. „Der wahre Jacob“, politisch-literarisches Arbeiterblatt, Nr. 364 ist erschienen. Dasselbe erscheint wöchentlich, kostet pro Nummer 10 Wfa. und ist zu beziehen durch jeden Parteilokale. „Der Seemann“, Monatsorgan für die Interessen der seemannlichen Arbeiter, Nr. 13 ist erschienen. Preis pro Quartal nur 40 Wfa. Postnummer 6922a. Das Blatt sollt jedem seemannlichen Arbeiter unentgeltlich sein. Schweser. Freitag, 6. Juli, 6.58 Bm., 7.15 Abm.

Bekanntmachung. Die Lieferung der schmiedeeisernen Treppengeländer und die Gleitverglaser der kleinen Fenster in Hausenform für die neue Kirche in Bant sollen vergeben werden. Bedinnde und Bedingungen liegen im Bureau des Bauamts Freese in Oldenburg und im Baubureau auf dem Kirchplatz in Bant aus. Offerten sind bis Donnerstag den 12. Juli, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Warrer abzugeben. Bant, den 4. Juli 1900. Der Schulvorstand von Bant. H. Abbelen, Warrer.

Pferde-Verkauf. Am 13., 14. u. 15. Juli d. J. läßt der Pferdehändler v. d. Meyden zu Gerstehnde beim Dorfe „Reichsadler“ zu Wilhelmshaven einen großen Transport beste mittel- und schwere dänische und ungarische Wagen- und Pferde gegen baar und auf Zahlungsfrist verkaufen. Sämmtliche Pferde werden mit voller Garantie verkauft. Neuende, den 4. Juli 1900. H. Gerdes, Auktionator.

Ein Kinderwagen mit Gummireifen billig zu verkaufen. Ref. Vorkaufstr. 83, 1. Et. Zu verkaufen ein Kleiderschrank. Dürsternstraße 13.

Reichhaltigstes und neuestes Rechtsbuch. Kurschner's Lexikon des deutschen Rechts. 533 Formulare etc. für d. prakt. Gebrauch.

Photographisches Atelier August Iwersen. Wilhelmshaven. Marktstr. 34, Eingang Bahnhoffstr. Größtes und modernstes Atelier am Plage. Spezialität: Große Vereinsgruppen im Atelier.

Für Zahuleidende bin ich an Wochentagen Nachm. von 1-8 Uhr, an Sonntagen Vorm. v. 9-12 Uhr zu sprechen. A. Frenkenberg, Marktstraße 30. Zu vermietthen eine Wohnung für eine K. Familie zum 1. August. A. Fischer, Kopperhöden 2.

Gesucht ein fixer Laufbursche. Friedrich Stahen.

Gesucht sofort ein Mädchen, welches kinderlieb, für den Nachmittag. Frau Margardt, Louisenstr. 4, 1 Et.

Gesucht zum 1. August einen kleinen Knacht. Gayenga.

Meine Bade- und Massage-Anstalt empfehle zur reichigen Genussung. Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 10 Uhr. Verabreichte auch Schwibäder u. Massage außer meiner Anstalt. Bohlen, Massieur. Frau Bohlen, ärztl. gepr. Masseuse.

Kaufhaus J. Margouiner & Co. Wegen vorgerückter Saison 10 Proz. Rabatt auf Kinderwagen, Sportwagen, blaue Wagen. Druck-Arbeiten aller Art werden schnell u. sauber angefertigt mit Paul Hug & Co., Buchdruckerei, Bant, Neue Wiltk. Str. 38

An- und Abmeldeformulare betreffend das polizeiliche Meldewesen in den Gemeinden Bant, Neuende und Heppens (Reordnung des Staatsministeriums vom 24. April 1900) sind an folgenden Verkaufsstellen das Stück zu 2 Pfennig zu haben: In Bant: Expedition d. „Nordd. Volksbl.“ G. Hollander, Welfstraße 10. G. Gouehamp, Welfstraße 22. A. Eten, Neue Wiltk. Straße 4. J. Blohm, Mittelstraße (Kneubrem). Konsumvereins-Verkaufsstelle Neubremens, Welfstraße. Otto Hoffmann, Welfstraße 69a. H. Menken, Kopperhöden. Arnold Carstens, Welfstraße 67. In Neuende: Nels, Kneubremensstraße 12. Frau J. Steinhof, Neuende, vis-à-vis der Schule. In Heppens: Küßmann, Heppens 43. Jürgens, Einigungstr. 20. Herbermann, Ulmenstr. 27. Vosken, Ulmenstr. 21. Konsumvereins-Verkaufsstelle Goudebeck. H. A. Eilers, Ulmenstraße.

Schwimm-Unterricht wird gründlich von einem ausgebildeten Schwimmlehrer erteilt. Anmeldungen erbeten. W. Schmidt, Kanfer Hafen. NB. Jeder Knabe soll und kann in zwei Monaten gut schwimmen. Anfang Morgens 7 Uhr. D. D.

Straßen-Pläne der Stadt Wilhelmshaven und der Gemeinden, Bant, Heppens und Neuende sind in drei Größen stets vorrätig. Buchhandlung d. Nordd. Volksbl.

Zu vermietthen zum 1. Aug. eine drämmige Wohnung mit Stall und Weller zu 10 Wfa. 10 Wfa. E. Müller, Kopperhöden Marienstr. 3.

Am Sonnabend den 7. Juli 1900, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Vereinshaus „Zur Arche“ in Bant:

Öffentliche Gewerkschafts-Versammlung.

Tagesordnung: Die Stellungnahme der Generalkommission gegen das Leipziger Gewerkschaftskartell u. die deutsche Gewerkschaftsbewegung.
Fortsetzung der Diskussion.

Alle Gewerkschaftsmitglieder, überhaupt alle Arbeiter werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Die Kartellkommission.

Gelegenheits-Kauf.

Solange der Vorrath reicht:

Buntbemalte Kaffeekannen

	für 8	10	12 Tassen
Stück	78	97	123 Pf.
Werth	135	165	200 Pf.

Buntbemalte Waschgarnituren

Stück 2,35 Mk., Werth 3,50 Mk.

**Kaufhaus
J. Margoniner & Co.**

Extrafahrten nach See

am Sonntag den 8. Juli cr., allfründlich von Mittags an,
mit dem sechsbährigen Dampfer „Atlas“ oder „Tell“.
Fahrpreis 50 Pf.



Nachmittags 3 Uhr:

Grosse Extratour nach Rottfand-Leudsthum

Fahrpreis 1,25 Mk. Karten hierzu sind zu haben in
Niemeyers Zigarren-Geschäft, Noonsstraße, bei Fr. Albers,
Restaurant „Zum alten Fritz“, Niemann, am Hafen, u. Stolp-
mann, Königsstraße 55, sowie an Bord.

Abfahrt von der Strandhalle (neue Hafeneinfahrt).

Musikkapelle sowie gute Restauration an Bord.

Hierzu ladet freundlichst ein

**A. Waje, Rosenplänters Garten,
Bremerhaven.**

NB. Sonntag Abend 8 Uhr: Abfahrt nach Bremer-
haven. Fahrpreis 2 Mk. Karten an Bord zu haben. D. D.

Segeltuchschuhe und Sandalen

für Herren, Knaben und Kinder
neu eingetroffen.

Herren-Segeltuchschuhe in Schwarz und
farbig von 3,50 Mk. an.

Herren-Häkelschuhe in Schwarz und Braun
von 7,50 Mk. an.

Joh. Holthaus,

Neue Straße 11 — Noonsstraße 74,
Neue Wilhelmsh. Straße 12.

Herren-Stiefeletten

genagelt, gute Qualität, 6,50 Mk.

Herren-Stiefeletten, Spiegel, gute Qual., 8 bis 10 Mk.
Herren-Stiefeletten, Goodgear welt, hoheleg., 13 Mk.
Herren-Stiefeletten, Chevreau und Bor Galf, in
hervorragend schönen Formen, leicht und bequem,
von 12 Mk. an.

Triumph-Schnallenschuhe!

— das Praktischste der Neuzeit. —

Herren-Schnürstiefel, genäht auf Rand . . . 8 Mk.
Herren-Schnürstiefel, ff., auf Rand, 10, 11, 12 bis
15 Mark.

Braune Stiefel und Schuhe im Preise ermäßigt.

Joh. Holthaus, Neue Straße 11,
Noonsstraße 74,
Neue Wilh. Straße 12.

Scherms Reisehandbuch

Preis 1,50 Pf., ist wieder eingetroffen und empfiehlt

Buchhandlung des „Norddeutschen Volksblattes“.

Friedrichs-Hof.

Von jetzt an jeden Freitag, Sonntag und Dienstag:

Grosses Garten-Konzert.

Anfang Wochentags 7 $\frac{1}{2}$, Sonntags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entree frei. — Gute Speisen und Getränke. — Entree frei.

Note für Familien! Kaffee ist portionsweise zu haben.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

H. Bruns, Oekonom.

Billiges Angebot!

Damen-Spangenschuhe, leicht und schön, 3,00 Mark.

Damen-Spangenschuhe, sehr stark . . . 3,50 Mark.

Damen-Spangenschuhe, Lackkappe . . . 4,00 Mark.

Braune Knopf- u. Schnürschuhe f. Damen 3,50 Mark.

Damen-Lackingschuhe, Ledersohle u. Fleck 1,00 Mark.

Joh. Holthaus,

Neue Straße 11 — Noonsstraße 74,
Neue Wilhelmshavener Straße 12.

Das bürgerl. Gesetzbuch

ist zu folgenden Preisen vorrätzig:

Textausgabe 40, 60, 75 und 100 Pf.; Textausgabe mit volks-
thümlichen Erläuterungen 1,25 und 2 Mk.;

Textausgabe mit volkstümml. Erläuterungen u. Formularbuch 6 Mk.

Die Buchhandlung des „Norddeutschen Volksblattes“.

Bürger-Verein Neubremen.

Die nächste Versammlung findet
Umstände halber erst am Sonn-
abend den 11. Juli statt.
Der Vorstand.

Neuer Neudecker Bürgerverein.

Die nächste Versammlung findet
Umstände halber erst am Sonn-
abend den 11. Juli statt.
Der Vorstand.

Bürger-Verein Sedan.

Sonnabend den 7. Juli cr.,
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

General-Versammlung

im Lokale des Herrn **Mammen.**

Tagesordnung:

1. Lösung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Rechnungsablage.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Kranken-Unterstützungsverein

des Allgem. Betriebs

der Kais. Werst Wilhelmshaven.

Sonnabend den 7. Juli,
Abends 8 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Lösung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Wilhelmshav. Begräbniskasse.

Sonntag den 15. Juli d. J.,
Nachm. 2 Uhr:

General-Versammlung

im Restaurant der Burg Hohenloern,
Marktstraße.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage.
- 2) Vorstandswahl:
 - a. Kandidaten,
 - b. Kaffee,
 - c. vier Beißer.
- 3) Drei Reden.
- 4) Verschiedenes.

Die Mitglieder werden ersucht, zahl-
reich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Maler-Gesangv.

„Flora“.

Die Generalver-
sammlung findet
am 7. Juli, Abends
8 $\frac{1}{2}$ Uhr, statt.

Der Vorstand.

Gelegenheitskauf!

Meyers u. Brockhaus Lexikon

18 Bände für 85 Mk.

K. & E. Jordann, Lönndiech.

Todes-Anzeige.

Am 5. d. M. wurde unsere kleine

Erna

im zarten Alter von 3 Mon. und

durch den Tod entziffen. Dies

bringen tiefbetrübt zur Anzeige

Bant, den 5. Juli 1900

Otto Vongehr und Frau,

Anna, geb. Reetz.

Die Beerdigung findet Sonn-
abend Nachm. 3 Uhr d. Sterbe-
haufe, N. Wilh. Str. 77, aus statt.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zum Norddeutschen Volksblatt

Nr. 154.

Bant, Freitag den 6. Juli 1900.

14. Jahrgang.

Indische Hungersenen.

In der Times of India wurde im Mai in einem Aufsatz eines gewissen Mrich ein Besuch...

Der selbe erzählt nach dem Auszuge der Köln. Volks-Ztg. unter anderem folgendes: Nachdem ich...

Das Volk sah oder lag ruhig in Gruppen von 5 bis 15 unter den Bäumen am Rande der Straße...

Nachdem wir ungefähr eine Meile weit gewandert waren, kamen wir am östlichen Ende der Stadt an...

Helen.

Novellen Roman von Minna Kaschitz

(55. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

XVIII.

Ein Südwind hatte sich erhoben, der die Weltumflieger so dicht zusammen trieb, daß es vorzeitig dunkel wurde.

Helen war in ihre Villa zurückgekommen und in ihrem Zimmer allein.

Sofie trat ein, um die Lampe anzuzünden und ihr die Helen mit, daß der gnädige Herr fortgegangen sei...

Zwei Wagen seien schon vorüber. Auch der kranke junge Herr sei mit dem Fremden, der Nachmittags hier vorgeprochen habe...

Helen nicht, ohne zu antworten. Es war ihr alles so gleichgültig. Aber nachher wurde sie in dem Zimmer herrschende Schmiele ihr unetwaslich...

Sie mildeigte sich der beengenden Kleidung und ließ sich von Sofie ihr Wagentisch bringen, das lang, ohne jede Fessel herabzuwalde.

Sie schlug die weiten Ärmel noch mehr zurück, daß ihre schönen Arme völlig frei blieben und knipfte in ihrem Bedürfnis nach Luft und Kühlung...

Helen begann ihr Haar zu lösen, jede Nabel verurteilte ihr Schmerz. Sie hatte die Empfindung, als bestände sie nur aus Nerven...

Ein Blitz durchstuchte das Firmament, dem ein später Donner folgte.

lichen Leiden erdulden, in der Erwartung des nämllichen qualvollen Endes...

Als wir durch diese stillen Straßen dahinschritten, sahen wir verlassene Häuser, traurige Gesichter und todte Leiber in großer Anzahl...

In der Mitte einer der oben genannten Gruppen sahen wir das noch frische Gesicht eines Kindes liegen. Wir nahmen an, daß Schafe das Fleisch von denselben verzehrt hätten...

Eine der schönsten Taten, von welcher wir Zeugen waren, war die eines kleinen Mädchens, das vielleicht sieben Jahre alt war...

Der hiesige Zustand kann nicht zu schwarz bezeichnet werden. Keine der Beschreibungen von Hungersnot, welche wir je gelesen haben, würde ein genügendes Bild liefern für den Zustand in Dohab.

Parteianordnungen.

Ihr sechsjähriges Bestehen feierte am 1. Juli auch unser Halberstädter Parteiorgan, die Arbeiterzeitung. In dem Rückblick über die Ereignisse während seines Bestehens ragt vor allem...

Gerichtliches.

Weineidsverfahren gegen Gönczi. Die erinnerlich, hat Gönczi bereits nach seiner Verurteilung zum Tode, vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst in einer Erböffnungsakte...

Wegen Sittlichkeitsverbrechen im Wiederholungsfalle wurde von der Strafkammer des Landgerichts zu Hanau der Kaplan Karl Wand aus Seifersdorf i. S. zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Milderung einer furchtbaren Strafe. Zu einer schweren Strafe hatte im März d. J. die Strafkammer in Oppeln die Arbeiterwitwe Franziska Bessa verurteilt. Diese hatte den intimen Verkehr ihrer Tochter mit deren Bräutigam in ihrer Wohnung gebuhlet...

Vermissenes.

Laut Statistik des Germanischen Lloyd gingen in der Zeit vom 16. bis 23. v. Mts. 5 Dampfer und 22 Segelschiffe total verloren...

Ein riesen-Eisenbahntunnel, der Europa mit Afrika verbinden und die Kette von Gibraltar durchqueren soll, wird von dem französischen Ingenieur Berlier geplant. Die spanische Regierung soll zur Ausführung des Unternehmens...

Studentenanführer beim Gutenbergfest. Zu den bei der Stadt Mainz zur Gutenbergfeier geladenen Gästen gehörten u. a. auch die Studenten der Darmstädter Hochschule...

verschiedentlich Anlaß zum Mißfallen, so erst recht bei der Rheinfahrt nach Bingen. Auf dem Festschiff Gutenberg haben sie bereits im Zeichen des Guten zu viel, und so kam es in Bingen auf dem Schloß Klopp, wo die Stadt Bingen den Festgästen einen Freitruum freigestellt...

Ein Lußmord. Auf dem Wege nach Trimmendorfer (Hessen) wurde an einem 27jährigen Mädchen aus Wehrburg in einem Hohlwege ein Lußmord verübt. Das behaarte Weibchen wurde nach dem Revolvergeschloß getödtet...

Die nunmehr selgenommenen Räder der Frau v. Wolobowicz bei Offenbach haben, wie die Untersuchung ergab, vor mehreren Monaten im Eisenbahncoche auf der Offenbacher Strecke auch eine französische Lehrerin ermordet...

Weim Turnen. Unteroffizier (zu einem Soldaten, der vererblich die Reiterstange zu erklimmen such): „... Und da will der Kerl noch Affen abklimmen!“ (Fliegende Bl.)

Oldenburg. Anwesenliche Kaufmann in Bremerhörn, in dessen Besitztum sich befindet, hat sich für die Errichtung einer 120. Rang werden durch seine Mittheilungen über die Anwesenheit der Arbeiter...

sch immer neue Gedanken ihrem Gehirn, um sie zu martern und an ihrem Verzen zu nagen. Und wie die Blitze zucken auch die Gedanken nach allen Richtungen, eine Thatfache, eine Gestalt, ein Bild in Flammenzügen ihr vorzuladen...

Sie sieht sich auf diesem selben Balkon an ihrem Hochzeitsabend... Sie steht da mit pochendem Herzen, vor dem Ranne erzitternd, dessen Vergehe sie ahnt, ohne sie zu hellein.

Aber sie wird sein und sie liebt ihn — ach, wie hat sie ihn doch lieb gehabt! Es hatte ihn nicht genügt... Das Zimmer des Junggeheulen tauht vor ihr auf, mit seinem waldartigen Gepränge...

Sie war seine Geliebte vor der Ehe gewesen und ist es geblieben... Mit diesem Weibe und mit anderen noch hätte sie ihn zu theilen, der ihr Alles sein sollte...

Sie ruht auf und in ihre trockenen, von einem großen Blitze geliebten Augen tritt eine Thräne...

Der Donner hatte ausgetrollt und in der darauf folgenden Stille ward ihr das Tiden der ihr vernehmlich... Tid-tad... so hörte sie's, als sie als Wächterin in ihrem Bette lag.

Es ist Nacht; ein Lämpchen mit blaucm

Blase verbreitet einen scharfen Schein um sie her, aber zwischen dem geschlossenen Vorhänge hindurch bringt das graue Licht des erwachenden Morgens ein.

Sie ist nun völlig erwacht... Wo ist ihr Kind? — Gestern hatte man es über den ganzen Tag nicht gebracht — es schlief, sagte man ihr, sobald sie nach ihm verlangte — schlief es noch immer? — Sie ruft; die Wärterin, die neben ihr auf dem Diwan ruht, erwacht nicht.

Über da liegt deren Kiste... Sie erhebt sich, wirft das weite Gewand über sich und läuft über den biden Teppich, nach der Kinderstube, gleich nebenan... dort ist es Tag.

Weshalb brennen Kerzen in jener Ecke? Woher rührt dieser scharfe, widerliche Geruch, der ihr entgegenströmt?

Da sind Blumen — Blumenbust ist's. Sie will sich beruhigen, aber ihre Beine beginnen zu jähren, während ihre Augen unermüdet nach dem kleinen schwarzen Ratten blicken, der von Blüthen sich überdeckt ist.


Da — mit einem Satz ist sie an der Stelle und beugt sich darüber... Warum unter Blumen?

Sie liegt in das keine Gesicht. Es ist so grau — ein Nichts — leblos als eine Puppe. Langsam hebt sie die Hand und frecht darüber hinweg — kalt, todt!

Sie weiß es, aber sie kann es nicht lassen und immer noch blickt sie darauf, bis Schauer sie überfällt, bis die Todesfalte in ihre Wange dringt, als sie bemutlos zu Boden füllt...

Langsam rollt ihr die Thräne über die blaue Wange — sie wischt sie nicht ab.

(Fortsetzung folgt.)

Wulf & Francksen  Ausstellung fert. Betten.	Einschlüßige Betten Nr. 8 aus grau-roth gestreiftem Ripper mit 14 Pfund Federen	Einschlüßige Betten Nr. 10 aus roth-grau gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federen.	Einschlüßige Betten Nr. 10b aus roth-rosa gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federen.	Einschlüßige Betten Nr. 11 aus rothem oder roth-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbbaunen.	Einschlüßige Betten Nr. 12 Oberbett aus rothem Daunens- fopfer, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pfd. Daunem u. Federen.
	Oberbett 6,— Unterbett 6,— 1 Rißen 2,50 Wkt. 14,50 Zweifschläßig Wkt. 20,50	Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Rißen 7,— Wkt. 27,50 Zweifschläßig Wkt. 31,—	Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Rißen 9,— Wkt. 36,— Zweifschläßig Wkt. 40,50	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Rißen 10,— Wkt. 45,— Zweifschläßig Wkt. 60,50	Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Rißen 12,— Wkt. 54,50 Zweifschläßig Wkt. 61,—

Verkauf.
 Der Händler J. A. Gillmann zu
 Basel läßt am
Freitag den 6. d. Mts.,
 Nachm. 1 Uhr auf,
 in und bei der Behausung des Galtm.
H. Rath („Zweverländer Hof“) zu
Heubremen:

15 bis 20
 schwere starke
Arbeitspferde,
 Oldenburger Schläges,
 mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend
 verkaufen.
 Renne, den 2. Juli 1900.
H. Gerdes,
 Auktionator.

Hausverkauf.
 Ein zu **Sant** belegenes Haus (in
 gutem baulichen Zustande) ist auf sofort
 oder später zu verkaufen.
 Dasselbe eignet sich für ein Fuhr- oder
 Kohlengeschäft. Nachfragen in der
 Erpd. d. Blattes.

Die apartesten Muster
 und solidesten Qualitäten in
Gardinen
 finden Sie bei
Wulf & Francksen.
 NB. Einen großen Vorrath
Gardinen-Reste
 geben wir außerordentlich billig ab.

Kohlensäure
 sowie hochfeines Maßbier
 empfiehlt
R. Herbers, Bierverlag,
 Bank, Werfstraße 10.

Das An- u. Verkaufsgeschäft
 von
Carl & Ernst Jordan
Tonnweich
 empfiehlt sich zum An- und Ver-
 kauf von neuen und getragenen
 Kleidungsstücken, Möbeln, Betten
 Fahrrädern, Nähmaschinen,
 Uhren, Gold- u. Silberfachen 2c.

Junge Mädchen,
 welche das Zuschneiden, Garnieren und
 praktische Arbeiten erlernen wollen, können
 sich zu jeder Zeit melden.
E. Eilers, Damenschneiderin.
 Verlängerte Borkenstraße 73, 2. Etage.

Aufklärung!
 Dem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene
 Anzeige, daß der beliebte

Kaisers Kaffee

nicht mehr in den Niederlagen von S. Brandenbusch-Kaiser, Marktstraße 24 und
 Bismarckstraße 14, sondern

nur noch in Kaisers Kaffeegeeschäft

26 Marktstraße 26
 zu haben ist.

Kaisers Kaffeegeeschäft

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
 im direkten Verkehr mit den Konsumenten.
Ohne Konkurrenz!

Heber
 500 Filialen.

Heber
 500 Filialen.

Nur 1 Mark
 kostet eine Taschenuhr zu
 reinigen **unter Garantie**
 (zwei Jahre). Feder und
 Reinen 1,50 Wkt. Alle an-
 deren Reparaturen ebenfalls
 billig.
 Bitte genau auf Hausnummer
 2 zu achten.

Hermann Ziark,
 Uhrmacher, Neue Wilh. Str. 2.

 Vertreter: Gebr. Gehele.

Seidmühle! Seidmühle!
 Am Sonntag den 8. Juli:
Wiederbringen eines Maibaumes,
Nachher: Grosser Ball
 in meinem festlich geschmückten Tanzloze.
Wilh. Zingel.

Sämtliche
Mode-Journale
 für Damen und Herren
 — sowie —
Zeitschriften für jede Branche
 ferner sämtliche
Zeitschriften und Witzblätter
 liefert pünktlichst
Buchhandlung des Nordd. Volksblattes.

Süddeutscher Postillon
 Nr. 13 ist erschienen. Im Abonnement pünktlichste Lieferung.
Buchhandlung des Nordd. Volksblattes.

Zentral-Kranken- u. Sterbekasse
 der deutschen Schifffauer.
 Hafenarbeiter, Seefahrer u.
 Diese Kasse besitzt den gezeichneten Referenz-
 fonds und gewährt allen auf Verlangen sowie
 allen an und auf dem Wasser beschäftigten Ver-
 sicherten vollständigen Schutz in Krankheitsfällen,
 ferner bei Todesfällen eine Beihilfe zu den
 Beerdigungskosten.
 Die wöchentlichen Beiträge richten sich nach
 der Höhe des Verpflegungsgeldes und betragen
 wöchentlich in der 1. Klasse 60 Pfg., in der
 2. Klasse 50 Pfg., in der dritten Klasse 40 Pfg.
 und in der 4. Klasse 25 Pfg. Die Kranken-
 unterstützung beträgt neben freiem Arzt und
 Medicin in der 1. Klasse pro Woche 14,50 Wkt.,
 in der 2. Klasse 12 Wkt., in der 3. Kl. 9,50 Wkt.
 und in der 4. Klasse 6 Wkt. Das Beerdigungs-
 geld beträgt in der 1. Klasse 120 Wkt., in der
 2. Klasse 100 Wkt., in der 3. Klasse 80 Wkt.
 und in der 4. Klasse 50 Wkt.
 Bei Aufnahme neuer Mitglieder bedarf es
 keiner ärztlichen Untersuchung, sobald die Auf-
 suchenden schriftlich erklären, daß sie gesund
 und mit keinen Fehlem und Gebrechen be-
 hattet sind. Es ist dies ein wesentlicher Vor-
 zug vor anderen Kassen, weil dadurch die nicht
 unterliegenden ärztlichen Untersuchungen gespart werden.
 Demerkt man noch, daß auch alle Arbeiter
 aufgenommen werden können, die mit Rücksicht
 auf die Eigenartigkeit ihres Erwerbes sich nicht
 klar sind, in welcher Klasse sie sich in Krank-
 heitsfällen schätzen können.
 Anmeldungen zur Aufnahme
 werden täglich von **Karl Sandmann,** Zom-
 beid, Karstraße 10, entgegengenommen.
Der Vorstand.

Eiserne
Bettstellen
 mit **Vandeeisenboden**
 Stück Wkt. 4,50, 6,—, 9,—, 13,—,
 mit **Doppel-Spiralfeder-Matratze**
 Stück Wkt. 8,50, 10,50, 13,50,
 15,50, 18,—.
Eiserne Kinderbettstellen
 Größe 60/130
 Wkt. 9,50, 11,50, 13,50, 16,—.
 Größe 70/150
 Wkt. 11,50, 13,50, 15,50, 18,—.
Matratzen
 sind stets in allen Größen am Lager.
Wulf & Francksen.

Storms Kursbuch
 mit Fahrkartenpreisen
 und Frachtenberechnung, gültig
 vom 1. Mai ab,
 für ganz Deutschland, mit den An-
 schlüssen nach Belgien, Dänemark, Eng-
 land, Frankreich, Holland, Italien,
 Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweden,
 Norwegen und der Schweiz.
Preis 60 Pfennig.
 Vorständig in der
Buchhandl. des Nordd. Volksbl.

Kaffee
 vorzügliche Qualitäten in stets frischer
 Mahlung à Pfund 80, 100, 120, 140
 und 150 Pfennig, empfiehlt
H. Rißmann.
 Die festesten, kernigsten und
 haltbarsten

Sohlen
 sowie schöne **Schleider-Abfall**
 erhält man zu billigsten Preisen in der
Lederhandlung von C. Ocker
 Neuhappens, am Markt, No. 11, 6.
Eine Frau empfiehlt sich
 zur Pflege der Wöchnerinnen u. Kranken.
 Grenzstraße 17.

Plakate liefert geschmackvoll die Buchdruckerei Paul Hug & Co.